

Vorbericht, zur Ehre Gottes.



Der Autor dieses lieblichen Polytheton seyner mir dem
lieben Gott zu danken Ursache haben, ist mir sehr mit
zu vergnügen, wenn der liebe Gott jemand hat an einem
guten Ort gesetzt, da es gut zu messen ist, wo nicht mir
geringer Lust, sondern sehr, ein leicht beweglicher Carbon, sondern
auch allerhand Engern Lichter zu finden ist, also das man
alles ohne große Mühe und Anker den haben kann, und man
zu Befriedigung dieses zeitlichen Lebens anwollt ist, ja man
wird ist, wo man gute Obigkeit hat, da über Geist und Sphäre,
krit geschehen wird, wo man dem von einem Gottesdienst
haben, die Schulen bey der Hand, und man sonst den
Lichter des Lebens danklich ist. Dieses zumeist findet sich
nicht in Tüchtigen, aber auch den Tüchtigen ist es nicht
allezeit, man anzubringen, das man einen solchen Ort oder
ein solches
Dort, wo dergleichen sich verhalten, was andere
ist, als wo solches sich nicht finden hat, sondern
die Finckler an einem solchen Orte dem lieben Gott
großen Dank zu geben schuldig sind. Weil dem man
gütiger Gott und Finckler in Verdacht hat mit einem
guten und begnügen Orte messen, alles mir können
alles Verantwortlichkeit messen, so bin ich
wollt davon zu schreiben, und solches der
und sonderlich den Dichtern zum
schreiben wollen.